



GRUNDSÄTZE

Umwelt- und Naturschutz bedeutet, natürliche Lebensräume für alle Lebewesen und die Landschaft in ihrer Eigenart zu erhalten. Dazu gehören alle Maßnahmen gegen umweltschädliche Einflüsse, Maßnahmen zur Förderung von Artenvielfalt und der Erhalt des Landschaftsbildes. Auch die Belastungen durch Lärm gehören zu den großen Umweltproblemen für Mensch und Tier in unserer Zeit und müssen durch konkrete Maßnahmen angegangen werden. Die Natur besitzt einen eigenen Wert. Der Klimawandel ist eine ernste Bedrohung für unsere Umwelt und damit ist Klimaschutz ein wichtiger Teil des Umwelt- und Naturschutzes. Alle Bürger*innen, Naturschützer*innen und Landwirt*innen gestalten in Partnerschaft eine vielfältige Landschaft.

ZIELE

- Bewahrung der Vielfalt natürlicher Lebensräume und Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen.
- Definition von Zielen und Meilensteinen für ein klimaneutrales Bornheim.
- Vermeidung umweltschädlicher Einflüsse in allen Lebensbereichen.
- Förderung einer nachhaltigen Wirtschaft, die den Zielen Klimaschutz und Umweltschutz entspricht.

IDEEN

Was können die Kommunalpolitik und die Stadtverwaltung tun?

- Dem Natur- und Landschaftsschutz bei der Stadtentwicklung mehr Gewicht einräumen. Flächenverbrauch mit Augenmaß und durch innerstädtische Nachverdichtung reduzieren.
- Einen politischen Beschluss zur Umsetzung einer *Doppelten Innenentwicklung* herbeiführen, Flächen zur Entsiegelung gewinnen und durch Grünflächen zwischen der Bebauung das Stadtklima und die Grundwasserbildung fördern.
- Mehrfachnutzung von Flächen anstreben (z.B. Solaranlagen auf Dachflächen und über Parkplätzen anstatt Solarparks im Außenbereich).
- Die stadt eigenen Grünflächen werden naturnah gestaltet und ökologisch sinnvoll gepflegt.
- Ausbau des Informations- und Bildungsangebots zur heimischen Natur: Durchführung gemeinsamer Projekte mit Kitas und Schulen.



- In Bebauungsplänen festgelegte Grundsätze zur Gestaltung von Ausgleichspflanzungen und Gärten durch Information und Kooperation mit den Eigentümern mehr Geltung verschaffen.
- Gemeinsame Erarbeitung einer Baumschutzsatzung für Bornheim, die große, alte Bäume vor unbedachter Entnahme schützt. Informationsangebote und Beratung für Baumeigentümer.
- Freiflächen erhalten und regionaltypisch, extensiv nutzen, wertvolle Böden und Biotope schützen, stadteigene Waldflächen standortgerecht und nachhaltig bewirtschaften.
- Interdisziplinäre Planungsgruppen bilden und eine Ausweitung der Zusammenarbeit mit lokalen Fachleuten, Landschafts- und Naturschutzverbänden, Landwirt*innen und der Stadt.
- Förderung von Initiativen und Projekten zur Abfallvermeidung durch Wiederverwenden, Reparieren, Upcycling und Recycling, wie z.B. Flohmärkte/ Tauschbörsen, Repair-Cafés,
- Vernetzung mit anderen Städten, Gemeinden und Landkreisen in der ICLEI - Vereinigung - Local Governments for Sustainability. ICLEI ist ein Zusammenschluss von 1750 Städten, Gemeinden und Landkreisen unterschiedlichster Größe aus über 100 Ländern für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.

Was können wir Bürgerinnen und Bürger tun?

- Umwelt und Natur wertschätzen und sich aktiv an deren Schutz beteiligen.
- Eigene Gärten und Vorgärten zur Förderung der Artenvielfalt ökologisch sinnvoll gestalten.
- Patenschaften für kleine innerstädtische Grünflächen übernehmen oder kleine Grünflächen zwischen den Häusern schaffen („Pocketparks“) oder Grünflächen von Musterstraßen pflegen.
- Städtische Grünflächen gemeinsam mit den Stadtbetrieben Bornheim zum Anbau von Obst, Gemüse und ökologisch wertvoller Pflanzen nutzen („Urban gardening“-Projekte, „Essbare Stadt Andernach“) in Zusammenarbeit zwischen den Landwirt*innen und der Stadtverwaltung.
- Abfallvermeidung durch bewusstes Trennen, Wiederverwenden, Reparieren, Upcycling und Recyceln, wie z.B., Verwendung von recycelten Materialien, verpackungsarmes Einkaufen.
- Umweltbelastungen verringern - z.B. durch Vermeidung privater Autowäschen, unnötiger Fahrten, unnötigem Laufenlassen des Motors und fachgerechter Entsorgung von Schadstoffen.



Alle Themengebiete sind miteinander verbunden und haben inhaltliche Überschneidungen. Das Thema Umwelt- und Naturschutz ist mit den Themen Landwirtschaft, Mobilität, Energie, Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Bildung stark vernetzt.